

GEMEINDE SITTENSEN  
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

## PROTOKOLL

über die 02. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr  
am Donnerstag, den 01.02.2018  
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Johann Burfeind

#### Mitglieder

Herr Hartmut Goebel  
Frau Antje Pauleweit  
Frau Noreen Petersen  
Herr Jörg Schuschke  
Herr Sönke Siemers  
Herr Holger Wilkening

#### Gäste

Herr Diedrich Höyns  
Herr Thomas Miesner

#### zur Beratung hinzugezogen

Herr Dietmar Keller

#### von der Verwaltung

Herr Bernhard Goldmann

#### Protokollführer

Frau Bettina Müller

## Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 02. Februar 2017
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Haushalt 2018
- 7 Investitionsprogramm 2017-2021
- 8 Fragen und Anregungen

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Burfeind, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 02. Februar 2017

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 02. Februar 2017 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 6 Haushalt 2018

Über die Ergebnisse der vorangegangenen Bereisung wird zu den jeweiligen Kostenstellen berichtet.

*Kostenstelle 1 11108 04 Gebäude Königshofallee 6 mit DRK und Aula, Mietwohnungen*

Neben dem Basisbetrag von 3.000 € ist ein Ansatz von 55.000 € für die Beseitigung der Feuchtigkeitsschäden im Keller berücksichtigt. Bei der Besichtigung einer leerstehenden Wohnung wurde die Renovierungsbedürftigkeit festgestellt. Es gibt Mietinteressenten für diese Wohnung. Herr Goldmann schlägt vor, bei einer Neuvermietung über eine Renovierung durch den Mieter zu verhandeln. Vorsorglich sollten 5.000 € für eine Renovierung eingestellt werden, zumal die Kompletterneuerung der Küche erforderlich ist.

*Kostenstelle 1 11108 06 Gebäude Altenwohnungen Im Ostetal 1-1j*

Herr Keller informiert, dass kürzlich festgestellt wurde, dass Wasser in den Keller der ehemaligen Hausmeisterwohnung eindringt. Dies ist zu beobachten. Zurzeit ist die Wohnung an die Samtgemeinde zur Unterbringung von Flüchtlingen vermietet.

*Kostenstelle 1 11108 17 Gebäude Am Markt 16 Sittensen Wilkens*

Derzeit sind lediglich zwei Wohnungen vermietet. Die leerstehenden Räume sind lt. Herrn Goldmann regelmäßig zu besichtigen. Dies gilt für sämtliche Gebäude der Gemeinde Sittensen.

*Kostenstelle 1 53810 02 Regenwasserkanäle*

Herr Goldmann führt aus, dass der Zustand der Leitungen im Bereich Klein Sittensen teilweise sehr bedenklich ist. Problematisch ist zudem der Verlauf einiger Leitungen über Privatgrundstücke. Im Falle einer Sanierung ist zu prüfen, wie die Vorfluter erreicht werden können.

Weiterhin wird berichtet, dass nach dem Fräsen der Stubben im Birkenweg das anfallende Regenwasser wieder parallel zu Bahn fließt. Da die Wurzeln schnell nachwachsen, ist die Maßnahme in zwei bis drei Jahren zu wiederholen.

*Kostenstelle 1 54100 00 Straßen*

Die in der Wunschliste aufgeführten Maßnahmen wurden bei der vorangegangenen Bereisung in Augenschein genommen.

- OB Klosterhörn 35.000 €  
Unter der bestehenden Asphaltdecke befindet sich noch die alte Pflasterung. Deshalb ist ein Abfräsen der Asphaltdecke nicht möglich. Auch wäre eine Erneuerung der Asphaltdecke nicht möglich, da in dem Bereich keine Hochbordanlage vorhanden ist. Daher kommt nur eine OB-Behandlung in Betracht. Auf die neue Asphaltdecke wird Splitt aufgebracht, der eingefahren werden muss. Reste werden nach ca. zwei Wochen aufgekehrt. Herr Goldmann empfiehlt die Durchführung einer Anliegerversammlung im Vorfeld. Alternative wäre ein beitragspflichtiger Straßenausbau. Der Ausschuss spricht sich für die Umsetzung der Maßnahme aus.
- Rinne Fahnenholz 20.000 €  
Herr Keller erklärt, dass die Regenrinne auf der rechten Seite der Fahrbahn bis zum Alten Steinweg stark beschädigt ist. Um die Rinne vernünftig aufzubauen, ist ein ca. 30 cm breiter Asphaltstreifen der Fahrbahn zu entfernen, der im Anschluss an die Erneuerung der Rinne wieder hergestellt wird. Der Ausschuss spricht sich für die Umsetzung der Maßnahme aus.
- Asphalt Mittelweg 10.000 €  
Die Erneuerung der Asphaltschicht in einem Teilstück des Mittelweges ist erforderlich. Ähnliche Unterhaltungsmaßnahmen wurden lt. Herrn Keller bereits im Schäferkamp und der Posener Straße durchgeführt. Der Ausschuss spricht sich für die Umsetzung der Maßnahme aus.
- Heinrich-Behnken-Weg, Antrag auf Entfernung von zwei Eichen  
Ein Grundstückseigentümer beantragt die Entfernung von zwei Eichen im Einmündungsbereich des Heinrich-Behnken-Weges. Die Teilnehmer der Bereisung haben die Stelle besichtigt. Über den Antrag entscheidet der Verwaltungsausschuss.  
Die Herren Wilkening und Schuschke regen an, zukünftig in der Sitzung Fotos von der Bereisung zu zeigen. Im Vorwege sollte eine Bereisungsliste an die Ausschussmitglieder als Vorabinformation gegeben werden.
- Sanierung Industriestraße 50.000 €  
Die beiden großen Anlieger der Straße lehnen eine Sanierung ab. Schäden in der Fahrbahn wurden bereits in Eigenregie beseitigt. Herr Keller empfiehlt, zumindest die vorhandenen Risse zu vergießen, damit nicht größere Schäden entstehen. Der Ausschuss spricht sich gegen die Umsetzung der Maßnahme aus.
- Markierung Parkplätze Kolberger/Liegnitzer Straße 10.000 €  
Nach Kenntnis von Herrn Höyns gibt es eine Auflage, wonach Parkplätze in Spielstraßen zu kennzeichnen sind. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die Maßnahme zurückzuziehen bis geklärt ist, ob eine Markierung vorzunehmen ist. In der Sitzung des Rates am 22.02.2018 ist zu berichten.
- Unterhaltung Kaiserweg 40.000 €  
Aufgrund der Nutzung als Ausweichstrecke im Rahmen der Sanierung der Königshofallee ist der Kaiserweg stark beschädigt. Es ist angedacht, den Kaiserweg mit einer neuen Asphaltdeckschicht zu versehen. Wenn die Königshofallee wieder uneingeschränkt befahren werden kann, wird der Kaiserweg nicht mehr in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Nutzung beschränkt sich dann auf den Anliegerverkehr. Der Ausschuss stimmt der Umsetzung der Maßnahme zu.  
Auf Nachfrage erklärt Herr Goldmann, dass in 2018 die Karlstraße und 2019 der Alpershausener Weg hergestellt werden.

Der Ansatz des Sachkontos 4212000 „Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens“ ist auf 160.000 € zu erhöhen.

#### *Kostenstelle 1 54500 00 Straßenreinigung/Straßenbeleuchtung*

Herr Keller berichtet von Problemen bei der Beleuchtung im Kirchnerpark. Es kommt regelmäßig zu Kurzschlüssen, wodurch Lampen ausfallen. Die Beleuchtung ist ca. 40 Jahre alt. Zu gegebener Zeit ist die Erneuerung vorzusehen.

Weiterhin erläutert Herr Keller die vorgesehenen Unterhaltungsmaßnahmen. Seitens des Bauhofes wird zurzeit ein Bestandsplan über die Straßenbeleuchtung erstellt.

*Kostenstelle 1 55100 02 Rad- und Wanderwege*

Von der Sanierung des Wanderweges Stettiner Straße bis Heimathaus (80.000 €) wird abgesehen (Wunschliste).

*Kostenstelle 1 55200 01 Gräben und Rückhaltebecken*

Als Unterhaltungsmaßnahme ist u.a. das Freischneiden des Regenrückhaltebeckens im Gewerbegebiet Nord III vorgesehen. Weiterhin ist die Fläche für den zukünftigen Grünschnittsammelplatz vorzubereiten.

*Kostenstelle 1 55500 00 Wirtschaftswege*

Der Rückbau des Plattenweges bei Tiemann (14.000 €) wird zurückgestellt. Dieser Weg soll gemeinsam mit dem Weg „Haase Holz“ in 2019 mit einer wassergebundenen Oberfläche versehen werden.

Bei dem im Haushaltsentwurf aufgeführten Ansatz „Asphalt ausbessern 20.000 €“ handelt es sich um die partielle Ausbesserung verschiedener Wirtschaftswege. Weiterhin ist an verschiedenen Stellen der Seitenraumbewuchs zurückzuschneiden (9.000 €). Zusätzlich ist das Fräsen von Banketten (10.000 €) aufzunehmen.

Die geplante Tränkdecke für den Wirtschaftsweg Clases (60.000 €) ist zu streichen. Es hat sich inzwischen herausgestellt, dass diese Variante keine Lösung zur Beseitigung der vorhandenen Schäden ist. Das Aufbringen einer neuen Bitumendecke ist sinnvoller. Hierfür waren in 2017 bereits 100.000 € im Investitionsprogramm enthalten, wurden jedoch nicht in Anspruch genommen. Dieser Betrag wird für 2018 neu eingesetzt.

Der Ansatz für die Unterhaltung (Sachkonto 4212000) wird auf 39.000 € gesenkt.

*Kostenstelle 1 57301 01 Gebäude Bauhof*

Die Elektronik des Schiebetors zum Bauhofgelände ist defekt. Das Tor kann zurzeit nur im Handbetrieb bewegt werden. Der Haushaltsentwurf sieht für die Reparatur 2.000 € vor. Herr Keller liegt nun ein Angebot über 3.500 € vor. Der Ausschuss spricht sich für die Einholung eines Vergleichsangebotes aus. Der Ansatz von 2.000 € bleibt unverändert.

*Kostenstelle 3 25200 02 Gebäude Wassermühle*

Der Ausschuss diskutiert den Ansatz „Neue Wasserradwelle 20.000 €“. Das vorhandene Rad lässt sich aufgrund der defekten Welle nicht mehr drehen. Herr Schuschke greift seinen Vorschlag auf, das Wasserrad mit einem Generator zu verbinden, um die entstehende Energie zu nutzen. Aus dem Kulturausschuss berichtet Herr Höyns, dass der Betrieb des Mahlwerkes kaum noch möglich ist. Es wäre zu überlegen, ob das Wasserrad drehbar gehalten wird ohne das Mahlwerk in Betrieb zu setzen. Ein neues Mühlenrad ist aufgrund der bestehenden Unwucht erforderlich. Weiter vermutet Herr Höyns, dass Ratten im Bereich des Mühlenrades in das Gebäude gelangen. Diese Schlupflöcher könnten eventuell verschlossen werden, wenn das Wasserrad nicht mehr mit dem Mahlwerk verbunden ist. Der Ausschuss kommt überein eine Fachfirma zu Rate zu ziehen. Alternativ ist der Einbau einer Metallwelle zu prüfen. Der Ansatz bleibt unverändert.

Herr Goldmann berichtet von einer Anfrage der Museumsleiterin Frau Thölke, die Fenster im Museum mit einer Folie zu versehen, welche die Ausstellungsgegenstände vor Sonneneinstrahlung schützt. Genaue Kosten sind nicht bekannt. Es wird vereinbart, den Basisbetrag um 1.000 € auf 3.000 € zu erhöhen.

*Kostenstelle 3 28100 03 Gebäude Heimathaus mit Nebengebäuden*

Die Heizungsanlage ist abgängig. Herr Goldmann empfiehlt, bei einer neuen Anlage auf einen Warmwasserbehälter zu verzichten. Für die Küche ist in Absprache mit dem Hausmeister ein Durchlauferhitzer ausreichend. Da die im Obergeschoss befindliche Wohnung nicht mehr vermietet wird, ist hierfür kein Warmwasser vorzuhalten. Auch im Sanitärbereich kann auf warmes Wasser verzichtet werden.

Herr Höyns hinterfragt, ob ein Fachplaner erforderlich ist. Alternativ könnte lt. Herrn Goldmann z.B. Firma Hadi die Auslegung einer Heizungsanlage erstellen (Honorar auf Stundenbasis). Auf dieser Grundlage könnte die Ausschreibung vorgenommen werden. Für das zu erwartende Kostenvolumen (<30.000 €) wäre die Einholung von drei Angeboten ausreichend. Das Rechnungsprüfungsamt ist nicht zu beteiligen.

Der Ausschuss spricht sich für den Verzicht eines Warmwasserbehälters und gegen die Hinzuziehung eines Fachplaners aus.

Am vergangenen Wochenende wurde im Heimathaus eingebrochen. Die Täter haben die Außenscharniere einer Eingangstür gelöst und sich so Zutritt ins Gebäude verschafft. Es wurde die Spendenbox des Heimatvereins geleert. Weitere Schäden waren nicht zu verzeichnen. Auf Nachfrage wird erläutert, dass in Absprache mit der Versicherung die schon seit längerem defekte Alarmanlage (nur Lichtsignal) nicht mehr repariert worden ist. Nach Ansicht von Herrn Höyns sollte grundsätzlich über eine Erneuerung der beiden Eingangstüren nachgedacht werden, da die vorhandenen nicht einbruchssicher sind und über keinerlei Wärmedämmung verfügen. Herr Keller liegt ein unverbindliches Angebot über neue Türen in Optik der vorhandenen Klöntüren über 5.500 € vor.

Einzelheiten zur aufgeführten Schließanlage sind Herrn Goldmann nicht bekannt. Der Ausschuss bittet um Prüfung. Ebenso sollte grundsätzlich der Einbau einer neuen Alarmanlage überdacht werden.

#### *Kostenstelle 3 36600 02 Gebäude Jugendzentrum*

Die Ansätze des Vorjahres wurden für 2018 übernommen. Die weitere Entwicklung des Jugendzentrums ist abzuwarten. Die Mittel für die bereits in 2017 vorgesehene Renovierung der Räumlichkeiten stehen weiterhin zur Verfügung. Herr Schuschke informiert über die gleichlautende Beschlussempfehlung des Ausschusses für Generationen, Sport und Soziales. Herr Keller wird sich um die Entsorgung der abgängigen Möbel kümmern.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Sittensen beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2018.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

Herr Schuschke merkt an, dass der Weg zum Drei-Kreis-Stein in Ramshausen in einem sehr schlechten Zustand ist. Für 2019 sollten seines Erachtens Mittel für eine Herrichtung bereitgestellt werden.

#### zu 7      Investitionsprogramm 2017-2021

Herr Keller erläutert die geplanten Anschaffungen.

#### *Unkrautbiene (2.400 €)*

Im öffentlichen Bereich dürfen keine chemischen Unkrautvernichter mehr eingesetzt werden. Mit der Unkrautbiene können befestigte Flächen vom Unkraut befreit werden.

#### *Gebrauchter/neuwertiger Salzstreuer für MAN-LKW Bauhof (3.900 €)*

Zur Ergänzung der vorhandenen Ausstattung beantragt Herr Keller einen Salzstreuer für den Lkw. Es besteht die Möglichkeit, ein günstiges, gut erhaltenes Gerät zu erwerben.

*Großflächenmäher Bauhof (75.000 €)*

Das vorhandene Gerät ist abgängig (Baujahr 2002). Mit dem in Betracht gezogenen Gerät ist der Arbeitseinsatz geringer, da das Mähgut nicht abgefahren werden muss (Mulchen). Auch erleichtern verschiedene Funktionen den Einsatz. Alternative wäre ein Sichelmäher. Da hierbei der Grasschnitt abzufahren ist, ist der Arbeitsaufwand deutlich höher.

Mehrheitlich spricht sich der Ausschuss dafür aus, die Unkrautbiene und den Großflächenmäher für den Bauhof ins Investitionsprogramm 2018 aufzunehmen. Der Anschaffung eines Salzstreuers wird nicht zugestimmt.

Herr Goldmann weist darauf hin, dass die Investition für die Umgestaltung des Mühlenteichgeländes (350.000 €) abhängig von der Gewährung der beantragten Fördermittel ist.

Wie bereits unter TOP 6 besprochen ist die Investition „Wirtschaftsweg Clases 100.000“ neu aufzunehmen.

Weitere Investitionen beinhaltet die Wunschliste.

*Unkrautvernichter Bauhof (48.000 €)*

Herr Keller erläutert die Verwendung. Das Gerät (einachsiger Anhänger) erhitzt das Wasser (450 l im Gerät, zusätzlicher Tank auf dem Fahrzeug) auf 100°. Mit einem Druck von 50 bis 250 bar kann dieses auf die zu behandelnden Flächen aufgebracht werden. Zur Erstbehandlung sind zwei bis drei Einsätze je nach Bewuchsstärke notwendig, anschließend werden die Flächen regelmäßig behandelt. Das Gerät wurde bereits vor Ort getestet. Herr Keller verweist auf positive Referenzen anderer Nutzer. Da keine chemischen Mittel zur Unkrautvernichtung mehr eingesetzt werden dürfen, ist eine Alternative zu finden. Der Ausschuss spricht sich einvernehmlich für die Anschaffung des Gerätes aus.

*Schneeräumschild MAN-LKW Bauhof (20.000 €)*

Die Anschaffung eines Schneeräumschildes wird abgelehnt.

*Austausch Aufsatzleuchten HQL auf LED (20.000 €)*

Hier ist der sukzessive Austausch der Leuchtköpfe im Dionysius-Park sowie der noch vereinzelt vorhandenen Pilzleuchten vorgesehen. Der Austausch empfiehlt, den Ansatz auf 10.000 € zu kürzen und die Maßnahme anteilig umzusetzen.

Bei der Bereisung wurde ein Teilstück des Wirtschaftsweges Appeler Weg/Richtung Fuhrenkamp (Höhe Harald Meyer) in Augenschein genommen. Dieser befindet sich in sehr schlechtem Zustand. Eine erforderliche Unterhaltungsmaßnahme ist für 2019 vorzusehen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2017-2021.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

**zu 8 Fragen und Anregungen**

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Goldmann, welcher ab dem 01.04.2018 nicht mehr für die Samtgemeinde Sittensen tätig sein wird, für die langjährige Mitarbeit im Ausschuss.

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Die Sitzung wird um 20.15 Uhr geschlossen.

gez. Burfeind  
Vorsitzender

gez. Goldmann  
Fachbereichsleiter

gez. Müller  
Protokollführerin